

MEDIENMITTEILUNG

Geschäftsbericht 2008

Stürmisch war es vorwiegend an den Finanzmärkten

Die Gebäudeversicherung Luzern blickt dank den tiefen Feuer- und Elementarschäden auf ein gutes Schadenjahr 2008 zurück. Die Finanzkrise geht allerdings auch an der Gebäudeversicherung nicht spurlos vorbei.

Die Gebäudeversicherung Luzern versichert über 114'000 Gebäude im Kanton Luzern gegen Feuer- und Elementarschäden. Sie ist jedoch weit mehr als eine Versicherung. Das System von «sichern und versichern» sorgt dafür, dass durch die Präventionsarbeit Schäden vermieden oder im Notfall durch die Feuerwehren begrenzt werden können. Dank dem tieferen Schadenvolumen können die Versicherungsprämien tief gehalten werden, wovon die Kundinnen und Kunden profitieren.

Herausforderung Elementarschadenprävention

Der Trend hin zu steigenden Elementarschäden zeigt, dass in der Prävention mehr getan werden muss. Die Gebäudeversicherung Luzern stellt sich dieser Herausforderung und wird sich in der Elementarschadenprävention noch mehr engagieren. Im Brandschutz waren im abgelaufenen Geschäftsjahr die über 2'500 feuerpolizeilichen Beurteilungen und Stellungnahmen sehr arbeitsintensiv.

Durchschnittlich jede Feuerwehr fast 40 Mal im Einsatz

Das Feuerwehrenspektorat der Gebäudeversicherung Luzern bildete im Jahr 2008 auf kantonaler Ebene über 2'600 Spezialisten und Kaderangehörige aus. Die Gebäudeversicherung Luzern bedankt sich bei den 6'310 Feuerwehreingeteilten im Kanton Luzern, welche 2'183 wertvolle und schadenmindernde Ernstfalleinsätze leisteten.

Guter Schadenverlauf 2008

Die tiefen Feuerschäden und ausserordentlich geringen Elementarschäden lassen auf ein gutes Schadenjahr zurückblicken, was auch die Gesamtschadensumme von 20,2 Millionen Franken bestätigt (Vorjahr 32,3 Mio.). Die Feuerschäden sind mit 12,6 Millionen Franken wiederum erfreulich tief und liegen fast 17 Prozent unter dem zehnjährigen Durchschnitt. Massiv unter dem langjährigen Durchschnitt liegen mit 7,6 Millionen Franken auch die Elementarschäden (Vorjahr 18,1 Mio.).

Reingewinn von 6,0 Millionen Franken

Die Turbulenzen an den Finanzmärkten sind auch für die Gebäudeversicherung Luzern spürbar: Der Kapitalerfolg von -28,9 Millionen Franken (Vorjahr +8,4 Mio.) bedingt die Auflösung von Wertschwankungsreserven von fast 16 Millionen Franken. Mit einer Performance von -7,7 Prozent fallen die Verluste jedoch verhältnismässig tief aus (als Vergleich: Durchschnittsperformance der Pensionskassen -13,3 %). Dank der tiefen Schadenbelastung bleibt ein Reingewinn von 6,0 Millionen Franken. Erstmals überprüfte die Revisionsstelle Balmer-Etienne AG Luzern die Jahresrechnung, womit sich die Gebäudeversicherung Luzern freiwillig den gleichen Prüfungsstandards unterzieht, wie sie für vergleichbare Privatunternehmen gelten.

Kennzahlen 2008

Versicherte Gebäude

Anzahl:	114'702 Gebäude	(Vorjahr: 113'747)
Versicherungswert:	92,3 Milliarden Franken	(Vorjahr: 85,2 Mia.)
Prämieneinnahmen:	73,6 Millionen Franken	(Vorjahr: 68,3 Mio.)

Jahresergebnis

Reingewinn:	6,0 Millionen Franken	(Vorjahr: 9,0 Mio.)
-------------	-----------------------	---------------------

Elementarschäden

Schadensumme:	7,6 Millionen Franken	(Vorjahr: 18,1 Mio.)
Anzahl:	2'083 Schäden	(Vorjahr: 2'896)

Feuerschäden

Schadensumme:	12,6 Millionen Franken	(Vorjahr: 14,2 Mio.)
Anzahl:	774 Schäden	(Vorjahr: 1'033)

Download

- der vollständige Geschäftsbericht steht als PDF unter www.gvl.ch zur Verfügung

Kontaktperson für weitere Auskünfte

Markus Clerc, Leiter Kommunikation, 041 227 22 73 / 079 341 74 88, markus.clerc@gvl.ch

Luzern, 30. April 2009